



# Erfolgsfaktoren für eine wirtschaftliche Mutterkuhhaltung

Johann Häusler, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

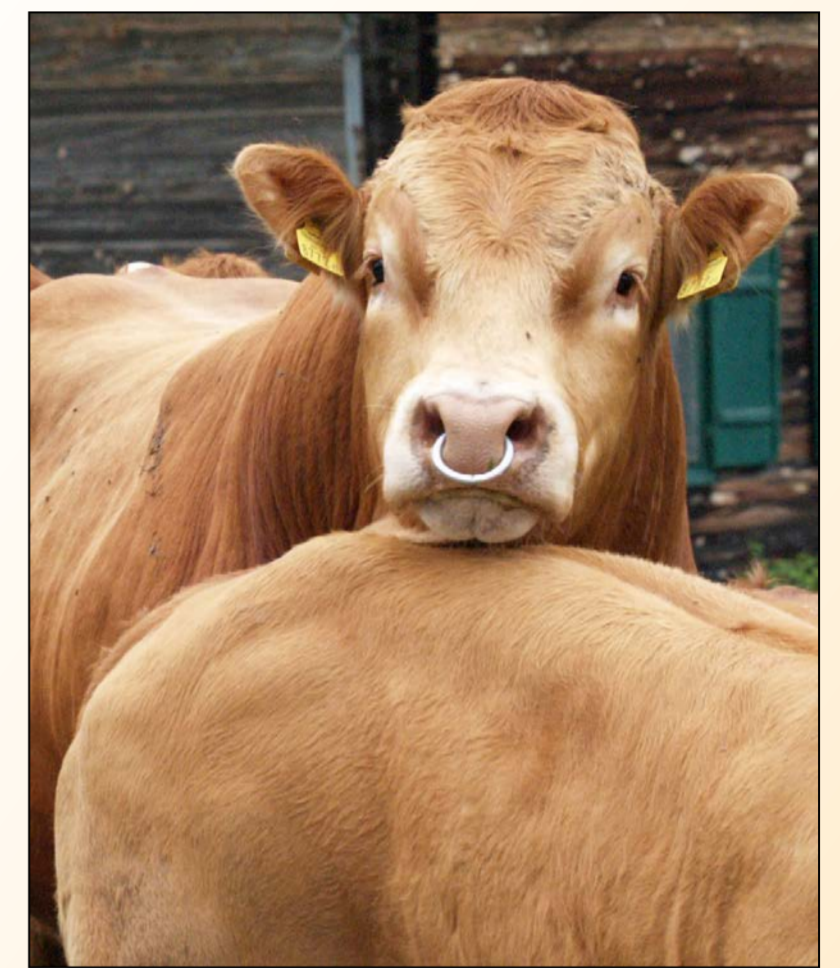
## Erstellen eines Betriebskonzeptes

- Anpassung des Produktionssystems (Einsteller- oder Jungrindfleischproduktion, Ausmast, Zucht) an die natürlichen Produktionsbedingungen und die Vermarktungsmöglichkeiten (saisonale Möglichkeiten berücksichtigen) der Region
- Persönliche Vorlieben, Stärken und Interessen sind dabei zu berücksichtigen
- Züchterische Anpassung der Herde (Mutterkuh) an das System (Kreuzungspartner?)
- Optimierung des Herden- und Betriebsmanagements (effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Maschinen, Gebäude, Flächen = Flächeneffizienz, Arbeitskräfte...))
- Abschätzung von Einnahmen und Ausgaben (Betriebskalkulation)



## Fruchtbarkeit mit und ohne Deckstier (Grabnerhof)

Merkmal		Mittelwert	ohne Stier	mit Stier
Anzahl	n	61	21	40
Zwischenkalbezeit	Tage	391	407	383
Minimum	Tage	313	334	313
Maximum	Tage	676	506	676
Anzahl ZKZ über 400	%	36,1	52,4	27,5
Anzahl ZKZ über 500	%	4,9	4,8	5,0



## Verbesserung des Betriebs- und Herdenmanagements

- Eine gute Milchleistung (ca. 3.500 kg) ist Voraussetzung für gute Tageszunahmen bei den Kälbern!
- Die Mutterkühe müssen bedarfsgerecht versorgt werden! Über- und Unterversorgungen sind zu vermeiden!
- Bei nicht saisonaler Abkalbung müssen deshalb trockenstehende und säugende Tiere getrennt werden!
- Eine regelmäßige Beurteilung der Körperkondition sollte ebenfalls regelmäßig durchgeführt werden!
- Kurze Zwischenkalbezeiten (gute Fruchtbarkeit) sind die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Erfolg.
- Weidehaltung reduziert die Futterkosten!
- Durch saisonale Abkalbung kann die Weide besonders effizient genutzt werden (Vermarktung berücksichtigen)!







# Milchleistung und Futteraufnahme bzw. -bedarf von Fleckviehmutterkühen (Mutterkuhversuch)

Johann Häusler, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

## Milchleistung und Milchinhaltsstoffe von Fleckvieh-Mutterkühen

		Gruppe		Laktation	
		1	2	1	2+
Milch	kg/Tag	12,4	11,9	11,6	12,7
	kg/Laktation	2.250	3.270	2.655	2.865
ECM	kg/Tag	11,3	10,4	10,2	11,5
	kg/Laktation	2.053	2.858	2.337	2.574
Fett	%	3,45	3,16	3,27	3,34
	kg/Laktation	78	103	86	95
Eiweiß	%	3,10	3,03	2,97	3,15
	kg/Laktation	70	100	79	90
Laktose	%	4,85	4,84	4,90	4,80
	kg/Laktation	109	158	130	137



- Die Milchleistung von Fleckviehmutterkühen liegt bei etwa 3.500 kg Milch in 300 Tagen.
- Pro Jahr benötigt diese Kuh etwa 5.000 kg T Futter!
- Wenn sich die Zwischenkalbezeit verlängert, braucht die Kuh deutlich mehr Futter!

## Futteraufnahme von Fleckvieh-Mutterkühen



	Gruppe		Laktation		
	1	2	1	2	3 + 4
<b>Zwischenkalbezeit (T)</b>	384	449	373	460	
Heu kg TM/Tag	5,93	5,93	4,91	6,95	-
GS kg TM/Tag	7,38	7,56	8,52	6,42	-
kg TM/ZKZ	5.097	6.061	4.996	6.162	-
kg TM/Jahr	4.858	4.919	4.898	4.879	-
kg TM/Tag	13,3	13,5	13,4	13,4	-
<b>Säugezeit (T)</b>	173	265			
kg/Laktation	2.398	3.783	2.975 <sup>a</sup>	3.036 <sup>ab</sup>	3.260 <sup>b</sup>
kg/Tag	13,7	14,4	13,5 <sup>a</sup>	13,8 <sup>a</sup>	14,9 <sup>b</sup>
<b>Trockenstehzeit (T)</b>	211	184			
kg/Periode	2.736	2.411	2.020	3.126	-
kg/Tag	13,3	12,9	13,1	13,0	-



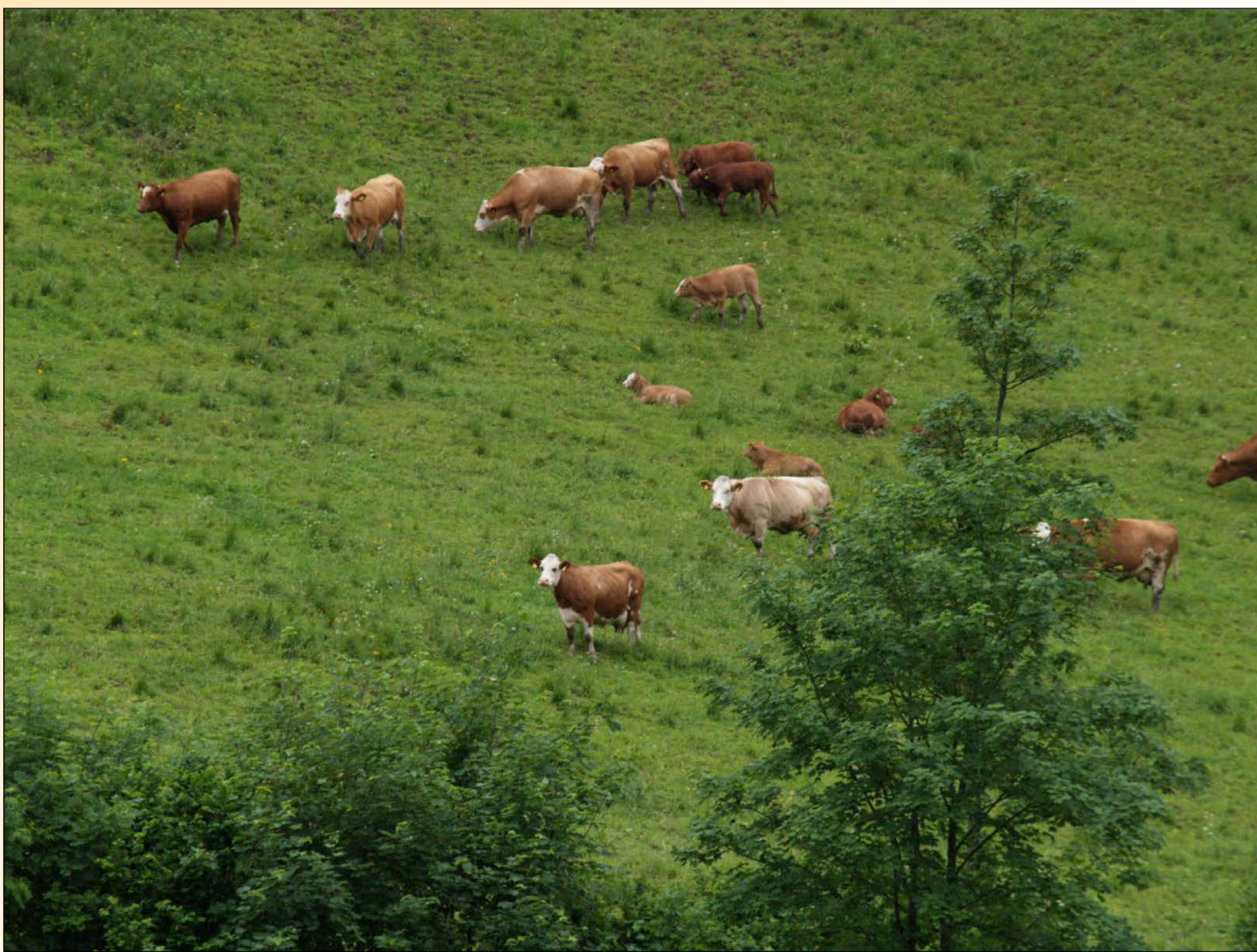




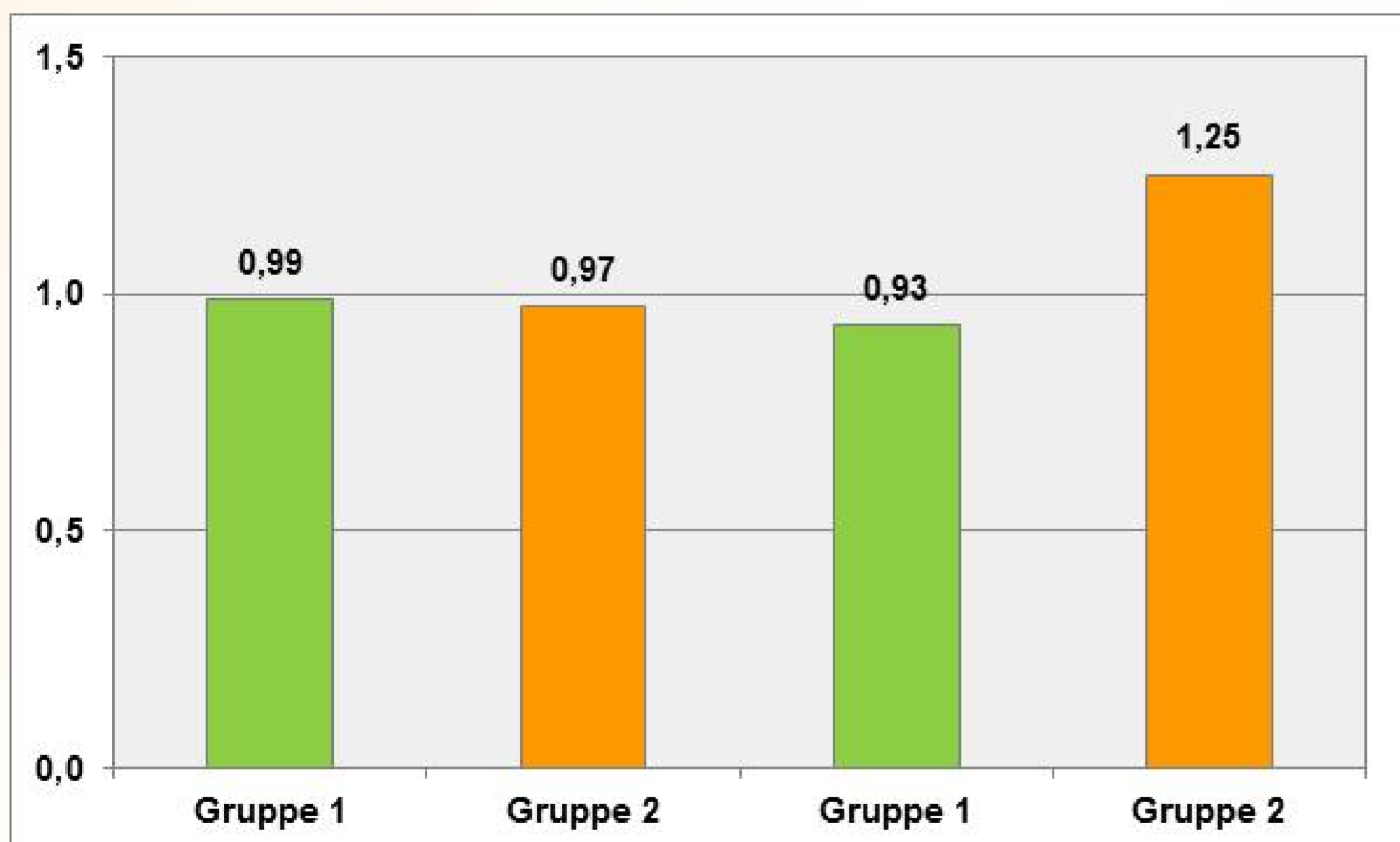
# Flächenbedarf von Mutterkühen in verschiedenen Produktionsrichtungen

Johann Häusler, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Flächenbedarf pro		Produktionsrichtung			
		Einsteller	Jungrind	Ausmast	
				Ochse	Kalbin
Einheit					
Masttiereinheit (Mutterkuh + Kalb)	ha	0,70	0,85	1,25	1,10
kg Lebendgewichtszuwachs	m <sup>2</sup>	34,5	25,3	20,8	23,4



## Auswirkungen einer verlängerten Zwischenkalbezeit (Mutterkuhversuch)



- Wenn sich die Zwischenkalbezeit verlängert, braucht die Kuh deutlich mehr Futter und damit auch deutlich mehr Fläche!
- In Folge können pro Flächeneinheit weniger Kühe gehalten werden!
- Weniger Kühe heißt weniger Kälber und damit auch weniger Fleischzuwachs pro Flächeneinheit!
- Die Flächenproduktivität geht zurück!

**Die Forderung muss daher lauten:  
Mindestens ein Kalb pro Mutterkuh und Jahr!**

